

Bericht des Freundeskreises Kondylis für Mai bis September 2025

Von der Übersetzung von „Macht und Entscheidung“ ins Russische sind innerhalb von drei Monaten 500 Exemplare verkauft worden. Eine so gute Nachfrage gibt es für Kondylis-Werke im deutschsprachigen Raum nicht.

Frau Horst, die ehrenamtlich im Archiv der Uni. Heidelberg arbeitet, hielt im Lesesaal des Archivs einen gut besuchten Vortrag zu Selbsterhaltungs- und Anerkennungsstreben in der Perspektive von Kondylis' Anthropologie. Der Vortrag wurde als Video aufgenommen, er soll zu Werbezwecken ins Netz gestellt werden. Den gleichen Vortrag wird Frau Horst am 20. Oktober, 14.00 Uhr in der „Akademie für Ältere“ (Heidelberg) halten. Es sollen weitere Vorträge zum Werk von Kondylis folgen; wir hoffen, dafür weiterhin den zentral in der Stadt gelegenen Leseraum des Uni-Archivs nutzen zu können.

Vom philosophischen Kreis um Prof. Rainer Zimmermann wurden sechs Mitglieder des Freundeskreises Kondylis zu Vorträgen auf einem Symposium in Wittenberg eingeladen. Schwerpunktthemen waren Schellings Philosophie (im Rahmen von Kondylis, „Entstehung der Dialektik“) und die Anthropologie von Kondylis. Zum letzteren Thema sind wir eingeladen, auf dem Treffen 2026 ausführlicher vorzutragen. Allerdings fand der Plan von Zimmermann, den Druckkostenzuschuss für die Buchausgabe der nachgelassenen Notate zu finanzieren, bei den Mitgliedern seiner Gruppe keine Mehrheit. Für die Teilnehmer des Freundeskreises war es eine gute Erfahrung, dass wir miteinander diskutierten und einander kennenlernen konnten, denn zum großen Teil kannte man nur Arbeiten voneinander.

Im Verlag Königshausen & Neumann erschien im August das Buch von Konstantin Verykios, „Panajotis Kondylis, Aspekte seines Denkens“ (679 S.)

Prof. Lech Zielinski hat eine neue Arbeitsgruppe organisiert, um weitere Arbeiten von Kondylis zu übersetzen und zu publizieren und weiterhin Texte für „Studia z historii filozofii“ der Kopernikus-Universität Thorn beizutragen.

Der Freundeskreis steht in Kontakt mit dem Alber-Verlag, der das Buch von Kondylis „Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“ nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Weltlage wieder auflegen möchte. Der Alber-Verlag gehört zum Nomos-Verlag, dieser zum Beck-Verlag. Möglicherweise hat das Interesse des Alber-Verlages mit der sehr guten Darstellung des Werkes von Kondylis durch Felix Herkert zu tun. (in: „Politischer Realismus I, Beiträge zu einem ideengeschichtlichen Schlüsselparadigma“ hrsg. von Felix Herkert, Jan Kerkmann u.a., Nomos Verlag). Sofern die Neuauflage erfolgt, werden wir beim Alber-Verlag anregen, auch „Das Politische im 20. Jahrhundert“ wieder aufzulegen.

Die nachgelassenen Notate von Kondylis sind frei im Internet zugänglich; wir sind bemüht, sie auch als gedruckte Ausgabe vorzulegen. - Die einzelnen Aufsätze von Konstantin Verykios zu Kondylis sollen als Buch herausgegeben werden. - Der nächste Kondylis-Rezeptionsband ist in Vorbereitung, einige Beiträge liegen bereits vor.

Falk Horst